

halb sie in den Bann gethan werden, in dem sie 28 Jahre bleiben.

1334. Probst Nicolaus von Bernau wird in Berlin an der Marienkirche erschlagen,¹⁾ Berlin im Bann bis 1345.
1342. Ludwig heiratet Margarete Maultasch, die Erbin von Tirol und Kärnten. Die Feinde der bayerischen Fürsten und die Verwirrung im Lande mehrt sich bei dem erneuten Bann des Papstes.
- 1348—55. Der sogenannte falsche Waldemar tritt auf²⁾, wird unterstützt vom Erzbischof von Magdeburg und den Fürsten von Anhalt und von Sachsen. Die Mark fällt ihm zu bis auf mehrere vom Adel und einige Städte, wie Frankfurt, Briezen (Treuenbriezen?). Kaiser Karl erkennt im Lager vor Frankfurt Waldemar zuerst als echt an; später aber, als er sich mit Ludwig versöhnt hat, erklärt er denselben für unecht und Ludwig für den einzigen rechtmäßigen Herrn der Mark. Deshalb aber weicht Waldemar nicht.
1351. Ludwig tritt die Herrschaft an seine beiden Brüder Ludwig den Römer und Otto den Faulen ab.
- 1351—65. Ludwig der Römer erhält von seinem Bruder die Mark; Waldemar behauptet sich zuerst noch, zieht sich aber dann nach Dessau zurück, wo er stirbt und wie ein Markgraf vor dem Altar einer Kapelle begraben wird. — Ludwig, der erste Kurfürst nach dem Reichsgesetz der goldenen Bulle,³⁾ sucht die Ordnung im Lande durch Ausrottung der Räuberbanden herzustellen. Gleichzeitig beginnt Karl IV. sein Spiel, die Mark an sich zu bringen.
- 1365—73. Otto der Faule oder der Finner. Unter ihm nimmt die bayerische Herrschaft in der Mark ein jämmerliches Ende. Er verkauft die Lausitz⁴⁾ und zuletzt die ganze Mark an den Kaiser Karl IV. aus dem Hause Luxemburg.
- 1373—1415. Luxemburgische Markgrafen.
- 1373—78. Karl IV. (für seinen Sohn Wenzel). Er beginnt eine

¹⁾ Steinernes Kreuz daselbst.

²⁾ Nach Angabe seiner Gegner ein Müller Säfel Rehbock aus dem Dorfe Hundelust bei Zerbst oder ein Bäcker Wämede aus Veeltz, der eine Zeit lang Schildtnappe Waldemars gewesen sein sollte.

³⁾ Die sogenannte goldene Bulle vom Jahre 1356 setzt die Wahlordnung für die deutschen Kaiser fest und bestätigt Brandenburg als Kurfürstentum.

⁴⁾ Die Lausitz vereinigte Karl IV. mit Böhmen, welchem Lande sie dann auch zunächst verblieb. (Vergl. aber 1462.)